



Geschichte des Theodor – Schwartz – Hauses

Das Theodor – Schwartz – Haus besteht als Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt bereits seit 1929. Damals kaufte der AWO Kreisverband Lübeck das Grundstück mit zwei Gebäuden, dem Strohdachhaus und dem Haupthaus. Der Name unseres Hauses erinnert an den Lübecker Theodor Schwartz, der noch im Kaiserreich als erster Sozialdemokrat der Hansestadt in den Reichstag gewählt wurde.

1963 ging die Anlage in den Besitz des Landesverbandes der Arbeiterwohlfahrt Schleswig – Holstein e.V. über.

Die Apartmenthäuser sowie der Speisesaal und das Seminarhaus sind die früheren SPD – Parteibaracken aus Bonn, die hierher gebracht und umgebaut wurden und 1975 von Willy Brandt eingeweiht wurden.

In den Jahren 1991 bis 1994 wurde die Gesamtanlage für Familienerholungsmaßnahmen sowie für den Seminar- und Tagungsbetrieb saniert und im April 1994 offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben.

Seither finden im Theodor-Schwartz-Haus sowohl Familienferien, Behinderten- und Seniorenfreizeiten als auch Seminare, Chorfreizeiten etc. statt.